

Methodenblatt

Name:

Klasse / Kurs:

Fach:

Datum:

Version 1 -RI2008-
Anzahl der Seiten: 1

Unterrichtsmethode

Unsinnige Sätze



Einsatz und Zweck der Methode	Die Methode dient zur Wiederholung schwieriger und eher „trockener“ Themen. Dabei sollen auf lustige Art völlig sinnlos erscheinende Sätze umgewandelt werden, so dass sie einen themengebundenen Sinn erhalten. Die Schüler und Schülerinnen müssen sich intensiv mit der behandelten Thematik auseinandersetzen.
Wortklärung	Unter „Unsinn“ versteht man einen Sachverhalt, der unlogisch und / oder sinnentstellt dargeboten aber häufig humorvoll umschrieben wird.
Verlauf	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Thematik wird vom Lehrer / von der Lehrerin erklärt (evtl. im Frontalunterricht). • Der Lehrer / die Lehrerin formuliert zur Wiederholung mehrere unsinnige Sätze. Dabei werden einzelne Wörter oder Satzteile markiert, die als Grundlage für eine neue, sinnvolle Aussage dienen. Der Rest des Satzes ist im Bezug zu den markierten Teilen wirklich Unsinn. Insgesamt sollte die Aussage lustig erscheinen, um das Thema aufzulockern. • Die Schüler / Schülerinnen verändern nun den Satz unter Beibehaltung der markierten Textstelle zu einer thematisch sinnvollen Aussage.
Beispiele (Thema „Wirtschaftskreislauf“)	<p>► Vorgabe: Unter Subventionen versteht man die finanzielle Unterstützung von jungen Leuten durch die Oma.</p> <p>► mögliche Lösung: Unter Subventionen versteht man finanzielle Leistungen des Staates an private Unternehmen.</p> <p>oder</p> <p>► Vorgabe: Vom Sektor „Private Haushalte“ fließt Sekt an den Staat. Deshalb muss Sektsteuer gezahlt werden.</p> <p>► mögliche Lösung: Vom Sektor „Private Haushalte“ fließen Verbrauchssteuern an den Staat. Hierzu zählt auch die Schaumweinsteuer.</p>
Variante	Die Schüler / Schülerinnen entwickeln selbst unsinnige Sätze. Dieses ist nicht leicht! Die Sätze können dann von einem Partner / einer Partnerin verändert werden.
Notizen	